

Entschließungsantrag

der Abgeordneten Ing. Hofer
und weiterer Abgeordneter

betreffend finanzielle Entschädigung für Pflegeeltern

eingebraucht im Zuge der Debatte über den Tagesordnungspunkt 26: Neg. Bericht des Ausschusses für Arbeit und Soziales über den Antrag 1569/A(E) der Abgeordneten Gerald Grosz, Kolleginnen und Kollegen betreffend bundeseinheitliche Regelung zur Verbesserung der arbeits- und sozialrechtlichen Absicherung von Pflegeeltern, in der 109. Sitzung des Nationalrates, XXIV. GP, am 15. Juni 2011

Pflegeeltern leisten hervorragende Arbeit bei der Erziehung von Pflegekindern, ohne dafür die entsprechende finanzielle Abgeltung zu bekommen. Das Pflege(elterngeld) ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt und bietet keine ausreichende Abgeltung des Aufwandes der Pflegeeltern. Der Aufwand den viele Pflegeeltern für das Gedeihen und das Wohlbefinden des Pflegekindes betreiben, ist immens und oft mit einem Rund-um-die-Uhr-Einsatz und vielen unbezahlten Stunden verbunden.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher folgenden

Entschließungsantrag

Der Nationalrat wolle beschließen:

"Die Bundesregierung wird aufgefordert, dem Nationalrat eine Regierungsvorlage zuzuleiten, welche vorsieht, dass Pflegeeltern eine Entschädigung für die geleistete Pflege, mindestens in der Höhe der Mindestsicherung, bekommen."



The image shows five handwritten signatures in black ink. From left to right: a long, flowing signature; a signature that appears to be 'Hofer'; a signature that appears to be 'Grosz'; a signature that appears to be 'K. K. K.'; and a signature that appears to be 'H. H. H.'.